

09.08.1409

Herzog Bernhard zu Braunschweig-Lüneburg nimmt auf Bitten der Äbtissin Mechthild zu Fischbeck die Leute und Güter des Stiftes zu Latferde, Tündern, Vrolevessen, Afferde, Diedersen und Upmole in seinen Schutz, wofür das Stift jährlich 12 Malter Hafer liefern und die Leute ihm 2 Tage Dienst leisten sollen.

We Bernd von Godes Gnaden hartzoge to Brunsw(ik) unde to Lunenborgh bekennet unde betughet openbare in dussem breve, dat wy entfangen hebbet van der ersamen vruwen Mechthilde, ebbedische to Visbeke, eynen breff, dar se uns ynne bevolen hebbt, alle ores stichtes lude unde ghud to Ladfferde, to Tündern, to Vrolevessen, to Upmolen, to Afferde unde to Dyderxen to vorbiddende unde to vordeghedingende mit ghantzen truwen sunder gheverde, wanne unde wur on des nod is to allen tyden, da se uns umme gheven schullet umme gnade unde vruntschup willen alle jar to sunte Michelis daghe twelff molder haveren, unde de lude schullet uns denen alle jar tweyne daghe unde nicht mer, dar enboven enscholle wy noch neymant van unser wegghen den vorsc(reven) luden neyn vordred don eder don laten, wer mit bede noch mit schatte. Dyt schal stan unvorwandelt unde blyven al de wyle, dat wy unse koste hebbt to Osen up dem slote. Wanne wy aver van dennen weken mit unser kosten unde eynen anderen guden manne Osen bevolen unde wolde de denne ore lude nicht laten by order guden wonheit, de se hedden ghehad wente an de tyd, so mochten se de lude unde gude eynem anderen bevelen, de se by der wohnheit lete. Alle dusse vorsc(reven) stuccke love wy hertoghe Bernd vorsc(reven) dussen erghen(omden) vor uns unde unse erven stede unde vast in guden truwen unde hebbt dusses to tughe unse inghes(egele) ghehangen laten an dussen breff. Datum anno Domini millesimo quadringentesimo nono in vigilia beati Laurentii martiris.

Ausf. Perg. im Stiftsarchiv Fischbeck Nr. 83 (A). Das an Pergamentstreifen anhängende Siegel ist nur in kleinen Resten vorhanden. Rückvermerke: Littera ducis Bernhardi super defensione [.....] (Pergament abgeschabt) villarum scilicet Tunderen, Latferd(en) etc. (etwa gleichz.). Des herteg(es) breff to Brunsw(ig), die unse gud lovet to vordeghedingende to Tündern, Latferde (Mitte 15. Jh.). - Abschr. des 16. Jhs. ebd. Hs. 6a Bl. 14 (B). - Abschr. des 19. Jhs. im St.A. Münster, Mscr. VII Nr. 6810 Bl. 103 (C).

Abgedruckt in:
Schaumburger Studien
Heft 39
Urkundenbuch des Stiftes Fischbeck
Teil I: 955 - 1470
Bearbeitet von
Heinrich Lathwesen und Brigitte Poschmann
1978
Verlag C. Bösendahl Rinteln
ISBN 3-87085-063-9

Nr. 152

Abschrift: Uwe Copei